



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2020

pferdewetten.de AG startet stark ins Geschäftsjahr 2020

- GGR wächst um 23% auf TEUR 9.488
- Renn- und Sportveranstaltungen stehen unmittelbar vor der Wiederaufnahme
- Dividendenvorschlag unverändert

Die pferdewetten.de AG (ISIN DE000A2YN777) hat den Trend der positiven Geschäftsentwicklung im Auftaktquartal 2020 fortgesetzt und ein EBIT in Höhe von T€ 193 (zum Vergleich: T€ 319 im Q1 2019) erzielt. Hierfür verantwortlich ist ein wiederholt starkes Ergebnis im Pferdewettbereich, während der Konzern im Sportwettbereich im ersten Quartal planmäßig mit T€ 432 belastet wurde. Das erste Quartal-Ergebnis 2020 beträgt T€ 174 nach Steuern (Vorjahr: -855 T€). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf € 0,04 (Q1 2019: € -0,19).

Der Brutto-Gaming-Ertrag (Gross Gaming Revenue; GGR), also die Wetteinsätze abzüglich der Wettgewinne plus die Provisionserlöse, konnte um 23 % von T€ 7.716 im ersten Quartal 2019 auf T€ 9.488 im ersten Quartal 2020 gesteigert werden. Die Wetteinsätze stiegen im Bereich der Pferdewetten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich.

Das Eigenkapital im pferdewetten.de-Konzern erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag vom 31.12.2019 von T€ 15.830 auf T€ 16.045 zum 31.03.2020. Die Bilanzsumme ist mit T€ 29.929 gegenüber dem 31.12.2019 (T€ 28.066) um 7% gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 54 Prozent. Der Bestand an liquiden Mitteln und Wertpapieren beträgt per 31.03.2020 T€ 15.207 und liegt damit über dem des Bilanzstichtags vom 31.12.2019 (T€ 14.746). Von den Bankguthaben halten wir treuhändisch T€ 8.236 an Kundengeldern (31.12.2019: T€ 7.798).



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2020

Das erste Quartal 2020 war geprägt durch einen starken Start in beiden Segmenten - Pferdewette und Sportwette. Sowohl die Wetteinsätze als auch die Spielerträge lagen in den ersten beiden Monaten des Jahres über den Erwartungen.

Das Verbot von Rennveranstaltungen beginnend im März 2020 in unseren Kernmärkten Frankreich, England und Deutschland sowie in vielen weiteren Ländern reduzierte das Wettangebot in der Pferdewette auf ein absolutes Minimum. Gleiches gilt für die Aussetzung von Sportveranstaltungen weltweit, was vor allem in der zweiten Monatshälfte März zu Ertragsverlusten in beiden Segmenten führte, die aber in Summe deutlich geringer ausfielen als zunächst befürchtet.

Die Bereitschaft der Kunden, sich dem verbleibenden – teils exotischen – Angebot an Pferderennen zu widmen, war unerwartet hoch und sorgte dafür, dass die Gesellschaft sehr stabil und bemerkenswert ertragsstark durch diese Zeit manövrieren konnte.

Lediglich das wichtige Dienstleistungsgeschäft in der Pferdewette war von dem Veranstaltungs-Stop sowie der Schließung von Wettshops stärker betroffen. So brachen die Erträge aus diesem Bereich in der zweiten Märzhälfte um 78% ein.

„Die Geschäftsentwicklung der ersten beiden Monate 2020 war in beiden Segmenten sehr zufriedenstellend. Die Wucht und Geschwindigkeit des weltweiten „Lockdowns“ im März 2020 erforderte dann schnelle Maßnahmen und maximale Flexibilität unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner. So ist es uns gelungen, den Wegfall eines Großteils unseres Wettangebotes zu kompensieren und finanzielle Verluste auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Die Wiederaufnahme von deutschen Rennveranstaltungen am heutigen Donnerstagnachmittag in Hannover sowie am kommenden Montag in Frankreich bringt uns im Bereich der Pferdewette wieder ein großes Stück an Normalität zurück. Durch den Ausschluss von Zuschauern auf den Rennbahnen erwarten wir in den nächsten Wochen und Monaten eine verstärkte Aktivität der Kunden auf unseren Online-Plattformen.



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2020

Gleiches gilt für die Sportwette. Die gestrige Nachricht der Wiederaufnahme des Spielbetriebes in der deutschen Fußball-Bundesliga noch im Mai ist für uns ebenfalls eine sehr gute Nachricht“, sagt Vorstand Pierre Hofer.

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie wurden im Prognosebericht des Geschäftsbericht 2019 bereits dargestellt. Der Vorstand sieht derzeit keinen Anlass, diese Prognose zu ändern und geht weiterhin von einem Konzern-EBIT in Höhe von € 0 bis € 3 Mio. für 2020 aus.

Darüber hinaus plant die Gesellschaft weiterhin der noch neu zu terminierenden Jahreshauptversammlung eine Dividende von € 0,20 je Aktie vorzuschlagen.

Die pferdewetten.de AG lädt für den kommenden Dienstag, 12.05.2020, um 11:00 Uhr zu einer Analystentelefonkonferenz ein, um alle Fragen im Zusammenhang mit der Geschäftsentwicklung sowie die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie zu erörtern. Alle Interessierten können die Konferenz per Webcast verfolgen (<https://webcast.pferdewetten-ag>).



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2020

Kennzahlen

	01.01. <u>- 31.03.2020</u>	01.01. <u>- 31.03.2019</u>	01.01. <u>- 31.03.2018</u>
Brutto Wett- und Gamingerträge	T€ 9.488	T€ 7.716	T€ 4.989
EBITDA	T€ 336	T€ 407	T€ 1.127
EBIT	T€ 193	T€ 319	T€ 1.041
Ergebnis nach Steuern	T€ 174	T€ -855	T€ 809
Ergebnis je Aktie	€ 0,04	€ - 0,19	€ 0,13
Gezeichnetes Kapital	T€ 4.324	T€ 4.324	T€ 4.324
	<u>31.03.2020</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Eigenkapital	T€ 16.045	T€ 15.830	T€ 12.930
Eigenkapitalquote	54%	56%	62%
Bilanzsumme	T€ 29.929	T€ 28.066	T€ 20.887
Liquide Mitteln und Wertpapiere	T€ 15.207	T€ 13.615	T€ 11.400



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2020

Prüfungshinweis

Die Daten dieser Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2020 wurden nicht (nach §317 HGB) geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Düsseldorf, den 07.05.2020

Pierre Hofer

Vorstand

pferdewetten.de AG

Kaistraße 4

D-40221 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 781 782 10

Telefax: +49 (0) 211 781 782 99

E-Mail: verwaltung@pferdewetten.de

Internet: www.pferdewetten.ag